



complexity simplified.

# xPONENT<sup>®</sup> Version 4.3 Release Notes (xPONENT<sup>®</sup> Version 4.3 Versionshinweise)



89-30001-00-002 Rev. A  
12/2021  
Translated from English document  
89-30000-00-735 Rev. B  
xPONENT<sup>®</sup> Software v4.3

## **Technischer Kundendienst**

Telefon: 512-381-4397  
Nordamerika gebührenfrei: 1-877-785-2323  
International gebührenfrei: +800-2939-4959  
E-Mail: [support@luminexcorp.com](mailto:support@luminexcorp.com)  
[www.luminexcorp.com](http://www.luminexcorp.com)



**Luminex Corporation**

12212 Technology Blvd.  
Austin, TX 78727  
USA

---

## Haftungsausschluss

Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten. Obwohl dieses Dokument mit der größten Sorgfalt zusammengetragen wurde, haftet Luminex nicht für Irrtümer oder Auslassungen im Text sowie für Schäden, die aus der Anwendung oder Nutzung der Informationen entstehen.

---

## Technischer Kundendienst

Um andere Probleme zu melden, wenden Sie sich montags bis freitags zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr (Central Time) an den Technischen Kundendienst von Luminex.

- Rufnummer für Benutzer innerhalb der USA und Kanada: 1-877-785-2323.
- Rufnummer für Benutzer außerhalb der USA und Kanada: +1-512-381-4397.
- Oder senden Sie eine E-Mail an [support@luminexcorp.com](mailto:support@luminexcorp.com).

LUMINEX CORPORATION  
[www.luminexcorp.com](http://www.luminexcorp.com)  
12212 Technology Boulevard  
Austin, TX 78727-6115  
USA  
Telefon: (512) 219-8020 Fax: (512) 219-5195

---

## Installationshinweise

Bitte beachten Sie die Installationsanweisungen. Stellen Sie sicher, dass alle externen Speichergeräte getrennt sind.

Die Bildschirmauflösung, die Farben, die Schriftgröße und das Thema können die xPONENT®-Anzeige beeinflussen. Sollte die Grafik oder der Text nicht richtig angezeigt werden, dann passen Sie bitte Ihre Bildschirmeinstellungen an die empfohlenen Systemanforderungen an.

Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren xPONENT-Installation durchführen, dann stellen Sie sicher, dass die Lizenzdatei der vorherigen Version gesichert wurde.

Führen Sie nach der Installation immer eine Höheneinstellung der Sonde durch.

**HINWEIS:** Das Ändern oder Löschen von Dateien, die von xPONENT oder dem Computerbetriebssystem installiert wurden, kann zu einer Beschädigung oder einem Ausfall der xPONENT-Software führen. Veränderte oder gelöschte xPONENT-Systemdateien können möglicherweise repariert werden, indem die Software deinstalliert und neu installiert wird.

**HINWEIS:** Die Verwendung von nicht genehmigter Software anderer Hersteller zusammen mit der xPONENT-Software kann zu einer Beschädigung oder zum Ausfall der xPONENT-Software führen und erfolgt auf alleinige Gefahr des Benutzers.

## Systemanforderungen:

Empfohlen:

- Windows® 10, 64-Bit-Version 1709 (oder höher)
- 3,0 GHz Intel Core i5 (oder besser)

- 8 GB RAM
- 1 TB Festplattenspeicher (oder mehr)
- Anzeigeeinstellungen:
  - SXGA 1280×1024 mit 32-Bit-Farbe
  - 96-DPI-Schriftart
  - Standardthema von Windows 10

## SQL Server Express:

Mit diesem Setup wird SQL Server® Express 2016 installiert. Eine etwaige frühere Version von SQL Server wird nicht auf diese Version aktualisiert. Etwaige derzeit installierte Dienste, die SQL Server verwenden, werden möglicherweise nicht mehr funktionsfähig sein.

---

## Lizenzierung

Die xPONENT®-Anwendung ist im Testmodus für 30 Tage lizenziert. Die Software sollte vor Ablauf des Testzeitraums vollständig lizenziert oder deinstalliert werden. Nach Ablauf des Testzeitraums ist die Anwendung nicht mehr funktionsfähig. Bitte kontaktieren Sie den Technischen Kundendienst von Luminex, um eine dauerhafte Lizenz zu erhalten. Sehen Sie auch die xPONENT-Lizenzvereinbarung für weitere Informationen.

---

## Dokumentationshinweise

Die aktuellen Informationen zu xPONENT® finden Sie auf unserer Website [www.luminexcorp.com](http://www.luminexcorp.com).

---

## Neue Funktionen in xPONENT® 4.3

1. xPONENT® 4.3 läuft auf dem Betriebssystem Windows® 10 (64-Bit-Version).
2. Die Filterfunktion wurde um eine Zeitfilter-Option und eine Ergebnistyp-Option ergänzt. Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, einen Zeitbereich auszuwählen und auszuwählen, ob der Test BESTANDEN/ FEHLGESCHLAGEN ist.
3. Wechsel zur Basislizenz für alle Neuinstallationen.
4. Der Text der Erinnerung im Abschnitt „Regelmäßige Wartung“ wurde aktualisiert.

---

## Anwendungshinweise

1. Erstreckt sich ein Satz über mehrere Platten, wird die Plattenablage nach Beendigung einer Platte in Erwartung der nächsten Platte im Satz automatisch ausgeworfen. Ein Dialogfeld mit der Aufforderung, die nächste Platte einzuführen, wird angezeigt.

2. Wählen Sie kein CD-, DVD- oder externes Laufwerk als Speicherort für das Archiv. Archivieren Sie die Daten zunächst in einem lokalen Ordner, und kopieren Sie sie dann auf CD, DVD oder ein externes Laufwerk.
3. Verwenden Sie für den Anschluss von USB-Geräten einen externen USB-Hub, z. B. die Anschlüsse am PC-Monitor. Der direkte Zugriff auf die USB-Anschlüsse des PCs kann dazu führen, dass das System nicht mehr reagiert und dass das Gerät und die Software neu gestartet werden müssen.
4. Wenn Referenzen und/oder Standards nicht am Anfang der Platte platziert sind, kann die Datenanalyse länger dauern als erwartet. Bitte planen Sie ausreichend Zeit für die Analyse ein.
5. Wenn Sie Leistungsprobleme, „Speicherplatzmangel“-Probleme, „C++“-Fehler oder Ausnahmen feststellen, starten Sie den PC neu, bevor Sie einen weiteren Vorgang durchführen.
6. Wenn Sie die xPONENT®-Anwendung über den Task-Manager beenden, weil ein Prozess nicht reagiert, müssen Sie den PC neu starten, bevor Sie xPONENT erneut starten können. Bitte lassen Sie den Vorgängen bei großen Sätzen ausreichend Zeit, bevor Sie xPONENT anormal beenden.
7. Die Zugriffsberechtigungen für alle Ordner, die im Menü „Admin“ (Verwaltung) eingerichtet werden, müssen Lese- und Schreibrechte für alle über Windows angemeldeten Benutzer auf dem System vorsehen.
8. Tritt beim Importieren oder Exportieren von Dateien ein Abtrennungsfehler auf, kann der Fehler ignoriert werden.
9. Planen Sie ausreichend Zeit für die Durchführung des Vorgangs ein, wenn Sie große Sätze importieren, exportieren oder speichern, Berichte zu großen Sätzen erstellen oder Analysen großer Sätze durchführen.
10. Wenn Sie einen Mehrfachsatz bearbeiten, dann stellen Sie sicher, dass jeder Satz die gleichen Heizplatteneinstellungen verwendet.
11. Vermeiden Sie es, während der Durchführung eines Vorgangs wie dem Ausführen eines Satzes andere Vorgänge wie Archivieren, Exportieren, Importieren, Öffnen gespeicherter Sätze und Erstellen von Protokollen oder Sätzen durchzuführen.
12. Berichte sollten im PDF-Format gespeichert und angezeigt werden; andere Dateiformate werden möglicherweise nicht korrekt formatiert.
13. Für Remote Web Monitoring (Remote-Web-Überwachung) sollte Microsoft Internet Explorer verwendet werden.
14. Vermeiden Sie es, automatische Archivierungsvorgänge zu planen oder manuell zu archivieren, während xPONENT in Betrieb ist (z. B. während der Ausführung von Sätzen).
15. Wenn Sie einen Mehrfachsatz erstellen, behält der erste hinzugefügte Satz die Startposition des individuellen Satzes bei. Bei nachfolgend hinzugefügten Sätzen wird die erste Aufnahme in die ausgewählte Kavität in der Plattenlayoutgrafik auf der Seite des Mehrfachsatzes verschoben.
16. Verwenden Sie bei der Durchführung schrittweiser Operationen die Schaltflächen „Next“ (Weiter) und „Back“ (Zurück), anstatt Unterregister direkt auszuwählen.
17. Wenn Sie das Gebietsschema des PCs ändern, kann es erforderlich sein, die Registry anzupassen. Starten Sie den PC immer neu, nachdem Sie das Gebietsschema geändert und die Registry angepasst haben.
18. Wenn eine exportierte Datei nicht verschoben oder kopiert werden kann, kann es erforderlich sein, xPONENT neu zu starten.
19. Ungültige Testergebnisse können als „NaN“ (Not a Number, Keine Zahl), „NA“ (Not Applicable, Nicht zutreffend) oder leer angezeigt werden. Jede dieser Varianten besagt, dass kein gültiges Testergebnis berechnet werden konnte.
20. Wenn Sie Protokolle aus früheren Versionen von xPONENT importieren, überprüfen Sie das Protokoll nach dem Importieren auf seine Richtigkeit.
21. Verwenden Sie beim Importieren oder Exportieren von Dateien ein lokales Verzeichnis (z. B. „Eigene Dateien“), anstatt direkt von der Anwendung aus auf Netzwerklaufrwerke o. Ä. zuzugreifen.

## Verbleibende Probleme – MAGPIX®

Die folgenden Probleme wurden vor der Veröffentlichung von Luminex® xPONENT® 4.3 festgestellt. Bitte machen Sie sich sorgfältig mit diesen Problemen vertraut, bevor Sie die Luminex xPONENT-Anwendung ausführen.

1. Wenn die Einrichtung durch Aufrufen der Datei „setup.html“ gestartet wird und dabei nicht Internet Explorer verwendet wird, kann ein Fehler auftreten. I3581  
Workaround: Verwenden Sie Internet Explorer, um „setup.html“ zu öffnen.
2. Die Funktion „Cut“ (Ausschneiden) im Rechtsklick-Menü der Seite „Std/Ctrl Details“ (Details zu Standard/Kontrolle) funktioniert möglicherweise nicht wie erwartet. I3163  
Workaround: Verwenden Sie die Funktion „Copy“ (Kopieren), und löschen Sie die bestehenden Daten.
3. Bei der Anzeige eines gespeicherten Mehrplattensatzes wird der Punktgraph beim Wechsel zwischen den Plattenansichten möglicherweise nicht immer aktualisiert. I3309  
Workaround: Wählen Sie nach dem Wechseln der Plattenansicht eine Kavität aus, um den Punktgraph zu aktualisieren.
4. Wenn das Instrument während der erneuten Anzeige getrennt wird, kann ein Fehler auftreten. I3385  
Workaround: Sorgen Sie dafür, dass das Instrument während der gesamten Dauer der erneuten Anzeige verbunden ist, oder trennen Sie das Instrument vor Beginn der erneuten Anzeige und lassen Sie es getrennt. Alternativ können Sie auch die Option „Recalculate“ (Neu berechnen) verwenden.
5. Beim Einstellen der Temperatur der Plattenablage unter Verwendung der Automatisierungsschnittstelle wird die xPONENT-GUI erst dann aktualisiert, wenn die Seite verlassen wird. I3568  
Workaround: Verlassen Sie die Seite „XY heater“ (XY-Heizplatte) und rufen Sie sie wieder auf, um die GUI zu aktualisieren.
6. Das System führt möglicherweise weitere Kavitäten aus, nachdem aufgrund der Unterschreitung des auf dem Register „Batch Options“ (Satzoptionen) festgelegten Schwellenwerts „Minimum bead count for obtaining results“ (Mindestanzahl an Mikrokugeln, um ein Ergebnis zu erzielen) ein Abbruch angefordert wurde. I3960  
Workaround: Tragen Sie in der Schwellenwerteinstellung eine Kavität weniger ein, wenn dies geschehen sollte.
7. Die Testergebnisse für Referenzproben werden in einem Patientenbericht möglicherweise doppelt aufgeführt. I3606  
Workaround: Das Duplikat der Testergebnisse für Referenzproben kann ignoriert werden.
8. Das Importieren von externen Quellen funktioniert möglicherweise nicht in allen Fällen richtig. I3625  
Workaround: Kopieren Sie die Dateien auf den lokalen PC, und versuchen Sie den Import erneut.
9. Bei der erneuten Anzeige eines Satzes wird möglicherweise das Dialogfeld „Batch Complete“ (Satz abgeschlossen) angezeigt, bevor die erneute Anzeige tatsächlich abgeschlossen ist. I3633  
Workaround: Warten Sie, bis alle Felder im Datenraster ausgefüllt sind, um sicherzustellen, dass der Satz vollständig ist.
10. Bei der erneuten Anzeige eines Mehrplattensatzes ist es möglicherweise erforderlich, nach jeder Platte auf die Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen) zu klicken. I3672  
Workaround: Klicken Sie nach jeder Platte auf die Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen).
11. Wenn im Register „Plate Layout“ (Anordnung der Platte) ein ungültiger Wert für „Replicate Count“ (Replikatanzahl) eingegeben und ein Rechtsklick im Befehlsmenü ausgeführt wird, wird möglicherweise das Dialogfeld „Invalid Copy“ (Ungültige Kopie) angezeigt. I3911  
Workaround: Korrigieren Sie den ungültigen Wert, bevor Sie mit anderen Vorgängen fortfahren.
12. Bei der erneuten Wiedergabe eines Allel-Satzes kann eine Normalisierungsmikrokugel nicht abgewählt werden. I3916  
Workaround: Heben Sie die Gruppierung einer Allel-Gruppe auf, heben Sie die Auswahl der Normalisierungsmikrokugel auf, und gruppieren Sie die Allel-Gruppe dann neu.
13. Wenn ein Schrittverlustfehler oder eine Kollision auftritt, kann eine Ausnahme ausgelöst werden. I3927  
Workaround: Starten Sie den PC und das Instrument neu, wenn ein Schrittverlustfehler oder eine Kollision auftritt.

14. Wenn während einer Wartungsroutine ein Fehler auftritt, kann eine nachfolgende Kavität in der Liste der Befehle als erfolgreich durchgeführt aufgeführt werden. I3950  
Workaround: Hiervon ist nur die Bildschirmanzeige betroffen. Verwenden Sie das Systemprotokoll oder den Befehlsbericht, um den korrekten Status des Befehls zu ermitteln.
15. Wenn Sie bei einer Mehrfachsatz-Platte mit horizontaler Ausführungsrichtung auf eine Kavität klicken, wird der Satz nicht ausgewählt. I3953  
Workaround: Wählen Sie den Satz in der Mehrfachsatz-Liste aus.
16. Wenn während der letzten Kavität eines Satzes ein Fehler auftritt, kann das System in einem Verarbeitungszustand verbleiben. I3996  
Workaround: Starten Sie den PC neu, und fahren Sie dann fort.
17. Wenn die Sonde während der Ausführung des Befehls „Move Probe Down“ (Sonde nach unten verschieben) blockiert wird, müssen Sie den PC neu starten. I3392  
Workaround: Starten Sie den PC und das Instrument neu, wenn die Sonde blockiert wurde.
18. Benutzer ohne die Berechtigung „Create, delete, activate Cal and Ver Lots and Kits“ (Kalibrierungs- und Prüfungslose und -kits erstellen, löschen, aktivieren) können möglicherweise einzelne Kalibrierungs- und Prüfungslose aktivieren. I4110  
Workaround: Löschen Sie die einzelnen Kalibrierungs- und Prüfungslose, die nicht aktiviert werden sollten.
19. Im Bildschirm für die aktuelle Ausführung wird der Kalibrierungs- und Prüfungs-Punktgraph angezeigt, aber der Plattenverlauf und das Datenraster zeigen möglicherweise weiterhin Informationen aus dem vorherigen Satz an. I5533  
Workaround: Greifen Sie für die Kalibrierungs- und Prüfungsdaten auf die entsprechenden Berichte zurück.
20. Bei einer Änderung der Lizenz oder der Gruppenberechtigungen werden die Einstellungen möglicherweise erst nach einem Neustart des PCs wirksam. I7511  
Workaround: Starten Sie den PC immer neu, nachdem Sie die Lizenz oder die Gruppenberechtigungen geändert haben.
21. Das Gerät lässt sich nach dem Abziehen des USB-Kabels möglicherweise nicht wieder verbinden. I7818  
Workaround: Starten Sie das Gerät grundsätzlich neu, nachdem Sie das USB-Kabel wieder angeschlossen haben.
22. In den Kalibrierungs- und Prüfungsberichten wird möglicherweise die Kalibrierungs- und Prüfungs-Losnummer nicht angezeigt. I7212  
Workaround: Verwenden Sie für das Nachhalten von Kit-Losnummern grundsätzlich den Bericht „Performance Verification“ (Leistungsprüfung).
23. Dateien, die gerade archiviert werden, werden möglicherweise noch im xPONENT-Bildschirm angezeigt. I7383  
Workaround: Führen Sie keine Operationen an Dateien durch, die gerade archiviert werden. Lassen Sie ausreichend Zeit für die Durchführung des Archivierungsvorgangs.
24. Wenn eine importierte Wartungsroutine Fluidik-Befehle enthält, werden die Fluidik-Befehle entfernt. I7995  
Workaround: Verwenden Sie für die Durchführung von Prüfungs- und Fluidik-Tests die Routinen auf der Seite „Auto Maint“ (Selbstwartung).
25. Der Systemwiederherstellungsvorgang schlägt möglicherweise fehl. I8530  
Workaround: Starten Sie den PC neu, und versuchen Sie, den Vorgang erneut durchzuführen.
26. Die Ausführung eines Post-Well-Prime-Befehls auf die letzte Kavität eines Satzes kann die erfolgreiche Ausführung des Satzes verhindern. I8535  
Workaround: Fügen Sie der letzten Kavität eines Satzes keinen Post-Well-Prime-Befehl hinzu. Der Befehl „Prime“ (Vorfüllen) kann bei Bedarf in die „Post-Batch Routine“ (Routine nach Satz) aufgenommen werden.
27. Wenn ein Protokoll aus einer früheren Version von xPONENT einen Befehl „Prime“ (Vorfüllen) als Post-Befehl nach der letzten Kavität einer Platte enthält, werden die Post-Befehle möglicherweise nicht korrekt importiert. I8536  
Workaround: Prüfen Sie das Protokoll nach dem Importieren, und bearbeiten Sie es gegebenenfalls.
28. Wenn xPONENT ein LIS-Speicherort zugeordnet ist, auf den der aktuelle PC-Benutzer keinen Zugriff hat, kann dies dazu führen, dass xPONENT nicht mehr reagiert (sich aufhängt). TFS ID 23109

- Workaround: Bei Verbindung mit einem LIS sicherstellen, dass alle PC-Benutzer auf den konfigurierten LIS-Speicherort zugreifen können.
29. Wenn der Benutzer nach der Auswahl von Kavitäten für die Anpassung der Sondenhöhe die Seite „Probe & Heater“ (Sonde & Heizplatte) verlässt und zu dieser zurückkehrt, sind die Kavitäten immer noch für die Anpassung ausgewählt. Die Indikatoren für die ausgewählten Kavitäten werden jedoch für „Strip Well“ (Streifen) und/oder „Reservoir Well“ (Behälter-Kavität) nicht angezeigt. TFS ID 23309  
Workaround: Fahren Sie mit der Einstellung der Sondenhöhe fort, da die Kavitäten noch ausgewählt sind.
30. Der manuelle Abbruch eines laufenden Satzes kann im Systemprotokoll mehrere Warnmeldungen für Befehlsabbrüche erzeugen. TFS ID 23360  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass sich die Befehlsabbruchmeldungen allesamt auf den Abbruch der Satz-Ausführung beziehen.
31. Der manuelle Abbruch eines laufenden Satzes kann eine Gerätefehlermeldung im Systemprotokoll erzeugen. TFS ID 23362  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass die Fehlermeldung des Geräts mit dem manuellen Abbruch zusammenhängt und kein Hinweis auf ein Hardwareproblem darstellt.
32. Der Versuch, einen Satz von einem ungültigen Dateispeicherort zu importieren, führt zu einer Popupmeldung „Batch Import Error“ (Fehler beim Importieren eines Satzes) und einem entsprechenden Systemprotokolleintrag. Die Detailangaben in der Meldung beziehen sich jedoch auf eine interne Ausnahme. TFS ID 23557  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass die interne Ausnahme im Zusammenhang mit dem angegebenen Fehler beim Importieren eines Satzes steht. Geben Sie einen gültigen Speicherort an, und versuchen Sie erneut, den Satz zu importieren.
33. Beim Import von Allel-Protokollen aus früheren Versionen von xPONENT wird die Spalte „Group“ (Gruppe) auf der Seite „Protocol settings“ (Protokolleinstellungen) nicht automatisch ausgefüllt. TFS ID 23558  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass die Spalte „Group“ (Gruppe) in früheren Versionen von xPONENT nicht vorhanden war und jetzt obligatorisch ist. Geben Sie Werte für „Group“ (Gruppe) ein, nachdem Sie das ältere Protokoll importiert haben.
34. Bei Verwendung nicht-englischer Gebietsschema-Einstellungen werden dezimale Daten für gespeicherte Satz-Statistiken und in Satz-Berichten möglicherweise mit Dezimalpunkten statt mit Dezimalkommata angezeigt. Alle in CSV-Dateien exportierten Daten sind korrekt formatiert. TFS ID 23655  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass bei Verwendung nicht-englischer Gebietsschema-Einstellungen manche dezimale Daten nicht das Komma als Dezimaltrennzeichen verwenden.
35. Beim Upgrade eines PCs mit Build xPONENT 4.2.1324 mit allen veröffentlichten Patches auf den aktuellen Build xPONENT 4.2 wird eine nicht-fatale Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass die Registrierung von „LxService.exe“ nicht aufgehoben werden kann. TFS ID 23815  
Workaround: Klicken Sie auf „OK“, um die Meldung zu löschen. Die Installation wird erfolgreich abgeschlossen werden.
36. Bei Verwendung nicht-englischer Gebietsschema-Einstellungen wird das Datum auf der Seite „Archive Utility“ (Archivierungs-Dienstprogramm) immer im englischen Format angezeigt. TFS ID 35912  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass das Datum auf der Seite „Archive Utility“ (Archivierungs-Dienstprogramm) immer im Format der englischen Gebietsschema-Einstellungen angezeigt wird.
37. Wenn der Benutzer während der Aufnahme von der Seite des aktuellen Satzes zu einer anderen Seite wechselt, bevor die letzte Kavität zur Aufnahme ansteht, werden auf der Seite „Current Batch“ (Aktueller Satz) möglicherweise zwei Kavitäten als aktiv angezeigt. TFS ID 31570  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass das Sanduhr-Symbol für mehrere Kavitäten angezeigt werden kann, bis der aktuelle Satz abgeschlossen ist.

## Verbleibende Probleme – Luminex® 200™

Die folgenden Probleme wurden vor der Veröffentlichung von Luminex® xPONENT® 4.3 festgestellt. Bitte machen Sie sich sorgfältig mit diesen Problemen vertraut, bevor Sie die Luminex xPONENT-Anwendung ausführen.

1. Wenn die Einrichtung durch Aufrufen der Datei „setup.html“ gestartet wird und dabei nicht Internet Explorer verwendet wird, kann ein Fehler auftreten. I3581  
Workaround: Verwenden Sie Internet Explorer, um „setup.html“ zu öffnen.
2. Die Funktion „Cut“ (Ausschneiden) im Rechtsklick-Menü der Seite „Std/Ctrl Details“ (Details zu Standard/Kontrolle) funktioniert möglicherweise nicht wie erwartet. I3163  
Workaround: Verwenden Sie die Funktion „Copy“ (Kopieren), und löschen Sie die bestehenden Daten.
3. xPONENT verbleibt auf unbestimmte Zeit in einem Abbruchzustand, wenn sich der grüne Laser nicht stabilisiert. I3286  
Workaround: Starten Sie das Instrument und den PC neu.
4. Bei der Anzeige eines gespeicherten Mehrplattensatzes wird der Punktgraph beim Wechsel zwischen den Plattenansichten möglicherweise nicht immer aktualisiert. I3309  
Workaround: Wählen Sie nach dem Wechseln der Plattenansicht eine Kavität aus, um den Punktgraph zu aktualisieren.
5. Wenn das Instrument während der erneuten Anzeige getrennt wird, kann ein Fehler auftreten. I3385  
Workaround: Sorgen Sie dafür, dass das Instrument während der gesamten Dauer der erneuten Anzeige verbunden ist, oder trennen Sie das Instrument vor Beginn der erneuten Anzeige und lassen Sie es getrennt. Alternativ können Sie auch die Option „Recalculate“ (Neu berechnen) verwenden.
6. Beim Einstellen der Temperatur der Plattenablage unter Verwendung der Automatisierungsschnittstelle wird die xPONENT-GUI erst dann aktualisiert, wenn die Seite verlassen wird. I3568  
Workaround: Verlassen Sie die Seite „XY heater“ (XY-Heizplatte) und rufen Sie sie wieder auf, um die GUI zu aktualisieren.
7. Das System führt möglicherweise weitere Kavitäten aus, nachdem aufgrund der Unterschreitung des auf dem Register „Batch Options“ (Satzoptionen) festgelegten Schwellenwerts „Minimum bead count for obtaining results“ (Mindestanzahl an Mikrokugeln, um ein Ergebnis zu erzielen) ein Abbruch angefordert wurde. I3960  
Workaround: Tragen Sie in der Schwellenwerteinstellung eine Kavität weniger ein, wenn dies geschehen sollte.
8. Die Testergebnisse für Referenzproben werden in einem Patientenbericht möglicherweise doppelt aufgeführt. I3606  
Workaround: Das Duplikat der Testergebnisse für Referenzproben kann ignoriert werden.
9. Das Importieren von externen Quellen funktioniert möglicherweise nicht in allen Fällen richtig. I3625  
Workaround: Kopieren Sie die Dateien auf den lokalen PC, und versuchen Sie den Import erneut.
10. Bei der erneuten Anzeige eines Satzes wird möglicherweise das Dialogfeld „Batch Complete“ (Satz abgeschlossen) angezeigt, bevor die erneute Anzeige tatsächlich abgeschlossen ist. I3633  
Workaround: Warten Sie, bis alle Felder im Datenraster ausgefüllt sind, um sicherzustellen, dass der Satz vollständig ist.
11. Wenn das Instrument nicht aufgewärmt ist, kann es sein, dass die zweite Platte eines Mehrplattensatzes abgebrochen wird. I3647  
Workaround: Lassen Sie das Instrument vor dem Ausführen von Sätzen aufwärmen.
12. Bei der erneuten Anzeige eines Mehrplattensatzes ist es möglicherweise erforderlich, nach jeder Platte auf die Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen) zu klicken. I3672  
Workaround: Klicken Sie nach jeder Platte auf die Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen).
13. Wenn im Register „Plate Layout“ (Anordnung der Platte) ein ungültiger Wert für „Replicate Count“ (Replikanzahl) eingegeben und ein Rechtsklick im Befehlsmenü ausgeführt wird, wird möglicherweise das Dialogfeld „Invalid Copy“ (Ungültige Kopie) angezeigt. I3911  
Workaround: Korrigieren Sie den ungültigen Wert, bevor Sie mit anderen Vorgängen fortfahren.



14. Bei der erneuten Wiedergabe eines Allel-Satzes kann eine Normalisierungsmikrokugel nicht abgewählt werden. I3916  
Workaround: Heben Sie die Gruppierung einer Allel-Gruppe auf, heben Sie die Auswahl der Normalisierungsmikrokugel auf, und gruppieren Sie die Allel-Gruppe dann neu.
15. Wenn ein Schrittverlustfehler oder eine Kollision auftritt, kann eine Ausnahme ausgelöst werden. I3927  
Workaround: Starten Sie den PC und das Instrument neu, wenn ein Schrittverlustfehler oder eine Kollision auftritt.
16. Der Wechsel zur 3D-Ansicht für einen großen Plex-Satz kann mehrere Minuten Zeit in Anspruch nehmen. I3936  
Workaround: Lassen Sie der 3D-Seite ausreichend Zeit zum Laden.
17. Wenn während einer Wartungsroutine ein Fehler auftritt, kann eine nachfolgende Kavität in der Liste der Befehle als erfolgreich durchgeführt aufgeführt werden. I3950  
Workaround: Hiervon ist nur die Bildschirmanzeige betroffen. Verwenden Sie das Systemprotokoll oder den Befehlsbericht, um den korrekten Status des Befehls zu ermitteln.
18. Wenn Sie bei einer Mehrfachsatz-Platte mit horizontaler Ausführungsrichtung auf eine Kavität klicken, wird der Satz nicht ausgewählt. I3953  
Workaround: Wählen Sie den Satz in der Mehrfachsatz-Liste aus.
19. Wenn eine Probe aus dem Plattenlayout gelöscht wird, werden die zugehörigen Wartungsbefehle möglicherweise weiterhin in der Grafik der „Off Plate Area“ (Bereich außerhalb der Platte) angezeigt. I3743  
Workaround: Der Befehl wurde gelöscht. Bei Auswahl einer anderen Kavität wird die Grafik aktualisiert.
20. Wenn während der letzten Kavität eines Satzes ein Fehler auftritt, kann das System in einem Verarbeitungszustand verbleiben. I3996  
Workaround: Starten Sie den PC neu, und fahren Sie dann fort.
21. Wenn die Sonde während der Ausführung des Befehls „Move Probe Down“ (Sonde nach unten verschieben) blockiert wird, müssen Sie den PC neu starten. I3392  
Workaround: Starten Sie den PC und das Instrument neu, wenn die Sonde blockiert wurde.
22. Benutzer ohne die Berechtigung „Create, delete, activate Cal and Ver Lots and Kits“ (Kalibrierungs- und Prüfungslose und -kits erstellen, löschen, aktivieren) können möglicherweise einzelne Kalibrierungs- und Prüfungslose aktivieren. I4110  
Workaround: Löschen Sie die einzelnen Kalibrierungs- und Prüfungslose, die nicht aktiviert werden sollten.
23. Im Bildschirm für die aktuelle Ausführung wird der Kalibrierungs- und Prüfungs-Punktgraph angezeigt, aber der Plattenverlauf und das Datenraster zeigen möglicherweise weiterhin Informationen aus dem vorherigen Satz an. I5533  
Workaround: Greifen Sie für die Kalibrierungs- und Prüfungsdaten auf die entsprechenden Berichte zurück.
24. Wenn sich ein Benutzer vor dem Beenden der Anwendung von Windows abmeldet, kann ein Fehler auftreten. Nur LX100/200. I6223  
Workaround: Achten Sie darauf, die Anwendung stets vollständig zu beenden, bevor Sie sich von Windows abmelden.
25. Bei einer Änderung der Lizenz oder der Gruppenberechtigungen werden die Einstellungen möglicherweise erst nach einem Neustart des PCs wirksam. I7511  
Workaround: Starten Sie den PC immer neu, nachdem Sie die Lizenz oder die Gruppenberechtigungen geändert haben.
26. In den Kalibrierungs- und Prüfungsberichten wird möglicherweise die Kalibrierungs- und Prüfungs-Losnummer nicht angezeigt. I7212  
Workaround: Verwenden Sie für das Nachhalten von Kit-Losnummern grundsätzlich den Bericht „Performance Verification“ (Leistungsprüfung).
27. Dateien, die gerade archiviert werden, werden möglicherweise noch im xPONENT-Bildschirm angezeigt. I7383  
Workaround: Führen Sie keine Operationen an Dateien durch, die gerade archiviert werden. Lassen Sie ausreichend Zeit für die Durchführung des Archivierungsvorgangs.

28. Wenn eine importierte Wartungsroutine Fluidik-Befehle enthält, werden die Fluidik-Befehle entfernt. I7995  
 Workaround: Verwenden Sie für die Durchführung von Prüfungs- und Fluidik-Tests die Routinen auf der Seite „Auto Maint“ (Selbstwartung).
29. Wenn Sie xPONENT von einer früheren Version aktualisieren, werden möglicherweise die Kalibrierungs- und Prüfungskit-Informationen gelöscht. Nur FM3D. I8181  
 Workaround: Importieren Sie die Kalibrierungs- und Prüfungskit-Dateien erneut.
30. Der Systemwiederherstellungsvorgang schlägt möglicherweise fehl. I8530  
 Workaround: Starten Sie den PC neu, und versuchen Sie, den Vorgang erneut durchzuführen.
31. Die Ausführung eines Post-Well-Prime-Befehls auf die letzte Kavität eines Satzes kann die erfolgreiche Ausführung des Satzes verhindern. I8535  
 Workaround: Fügen Sie der letzten Kavität eines Satzes keinen Post-Well-Prime-Befehl hinzu. Der Befehl „Prime“ (Vorfüllen) kann bei Bedarf in die „Post-Batch Routine“ (Routine nach Satz) aufgenommen werden.
32. Wenn ein Protokoll aus einer früheren Version von xPONENT einen Befehl „Prime“ (Vorfüllen) als Post-Befehl nach der letzten Kavität einer Platte enthält, werden die Post-Befehle möglicherweise nicht korrekt importiert. I8536  
 Workaround: Prüfen Sie das Protokoll nach dem Importieren, und bearbeiten Sie es gegebenenfalls.
33. Wenn ein Benutzer wegen Überschreitung der Anzahl falscher Kennworteingaben gesperrt wird, wird im Systemprotokoll eine nicht zutreffende Meldung vermerkt. Beim Aufruf des Systemprotokolls über „Maintenance: System Status“ (Wartung: Systemstatus) lautet der Fehlercode „0“ und der Protokolltyp „Batch“ (Satz). Tatsächlich sollte der Fehlercode von Null verschieden sein und der Protokolltyp sollte „Security“ (Sicherheit) lauten. TFS ID 10046.  
 Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass Systemprotokolleinträge zu Benutzersperren aufgrund falscher Kennworteingaben einen falschen Fehlercode und einen falschen Protokolltyp aufweisen.
34. Bei der Bearbeitung eines Protokolls für die qualitative Analyse ist es möglich, den Schutz gegen die Bearbeitung eingebauter Formeln zu umgehen. Dies kann geschehen, wenn der Name einer benutzerdefinierten Formel in den Namen einer von Luminex definierten Formel geändert wird. Bei dem Versuch, die Formel zu speichern, wird die korrekte Fehlermeldung angezeigt. Wenn der Benutzer die Formel jedoch anschließend bearbeitet, wird das Speichern freigegeben und die Standardformel beim Speichern überschrieben. TFS ID 12143.  
 Workaround: Wenn bei dem Versuch, eine benutzerdefinierte Formel mit demselben Namen wie eine von Luminex definierte Formel zu speichern, ein Fehler auftritt, brechen Sie die Aktualisierungen ab oder speichern Sie die benutzerdefinierte Formel unter einem eindeutigen Namen.
35. Wenn beim Erstellen eines neuen Protokolls für die qualitative Analyse auf der Seite „Analysis Settings“ (Analyseereinstellungen) eine Formel für einen Analyten bearbeitet wird, werden nach der Korrektur eines Fehlers gültige Werte nicht immer akzeptiert. Ein Beispiel:  
 1) Klicken Sie auf „New Formula“ (Neue Formel), um eine Kopie der Lum-Qual-Formel zu erstellen.  
 2) Ändern Sie bei „Low Positive“ (Schwach positiv) die Angabe „High Value“ (Höchster Wert) auf 51. Wie erwartet erhalten Sie nun ein Fehlersymbol (in „High Value“ (Höchster Wert) von „High Positive“ (Stark positiv)), das Speichern ist deaktiviert, und „Preview“ (Vorschau) zeigt den Fehler an.  
 3) Ändern Sie bei „Low Positive“ (Schwach positiv) die Angabe „High Value“ (Höchster Wert) wieder zu einem gültigen Wert (z. B. 1,1, 40).  
 Obwohl die Werte jetzt gültig sind, befindet sich das Dialogfeld immer noch im Fehlerzustand. Das Fehlersymbol ist vorhanden, das Speichern ist deaktiviert, und „Preview“ (Vorschau) zeigt einen Fehler an. TFS ID 12147.  
 Workaround: Brechen Sie das Bearbeiten der Formel ab. Kopieren Sie die Formel dann erneut, und bearbeiten Sie die neu erstellte Kopie.
36. Wenn bei der Protokollerstellung ein ungültiger Minimal- oder Maximalwert für das DD-Gating eingegeben wird, werden beim Klicken auf die Schaltfläche „Next“ (Weiter) zwei Fehlerdialoge angezeigt. Der erste Dialog gibt korrekt an, dass der Gating-Wert ungültig ist, aber der zweite Dialog ist leer (nur LX100/200). TFS ID 12437.  
 Workaround: Schließen und ignorieren Sie den zweiten leeren Dialog.

37. Bei dem Versuch, ein Protokoll zu exportieren, das zwei Proben mit derselben ID enthält, tritt ein Fehler auf. TFS ID 12765.  
Workaround: Bearbeiten Sie das Protokoll, und weisen Sie den Proben eindeutige IDs zu.
38. Kommt es beim Importieren von Patientendaten aufgrund überlappender Einträge zu einem Fehler, besagt die entsprechende Meldung im Systemprotokoll, dass der Importvorgang erfolgreich war, statt die Fehlermeldung aufzuführen. TFS ID 13909.  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass das Systemprotokoll die im Dialogfeld für den Import von Patientendaten angezeigte Fehlermeldung möglicherweise nicht aufführt. Korrigieren Sie die Datei mit den Patientendaten, und importieren Sie sie erneut.
39. Wenn dem xPONENT-PC unter Verwendung der Modifizierungsoption von „setup.exe“ die Remote-Web-Fähigkeit hinzugefügt wird, startet xPONENT nicht mehr korrekt und zeigt eine Ausnahme an. TFS ID 14663  
Workaround: Führen Sie entweder „xPONENT setup.exe“ aus und verwenden Sie die Option „Repair“ (Reparieren), oder fügen Sie die Remote-Web-Fähigkeit während einer benutzerdefinierten Erstinstallation hinzu.
40. Wenn der Benutzer nach dem Archivieren eines Satzes versucht, denselben Satz wieder in xPONENT zu importieren, kommt es gelegentlich zu einer Blockierung. TFS ID 18924  
Workaround: Warten Sie beim Archivieren von Sätzen einige Minuten, nachdem das Archivieren abgeschlossen zu sein scheint, bevor Sie irgendwelche der gerade archivierten Sätze wieder importieren. Wenn die genannte Blockierung auftritt, wiederholen Sie das Importieren des Satzes.
41. Wenn der Benutzer nach dem Archivieren eines Satzes versucht, denselben Satz wieder in xPONENT zu importieren, wird gelegentlich eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass der Satz bereits existiert. TFS ID 19744  
Workaround: Warten Sie beim Archivieren von Sätzen einige Minuten, nachdem das Archivieren abgeschlossen zu sein scheint, bevor Sie irgendwelche der gerade archivierten Sätze wieder importieren. Wenn die Fehlermeldung erscheint, löschen Sie die Meldung, und wiederholen Sie das Importieren des Satzes.
42. Wenn während der Ausführung eines Mehrfachsatzes die Hüllenflüssigkeit ausgeht, kann dies dazu führen, dass xPONENT nicht mehr reagiert (sich aufhängt). TFS ID 19307  
Workaround: Ersetzen Sie die Hüllenflüssigkeit, und beenden Sie den xPONENT-Prozess. Starten Sie xPONENT neu, und erstellen Sie einen neuen Mehrfachsatz für die verbleibenden Sätze der abgebrochenen Satz-Ausführung.
43. Wenn Sie versuchen, eine Ausführung zu starten, während Sie einen zuvor gespeicherten Mehrfachsatz bearbeiten, tritt eine Ausnahme auf und der Mehrfachsatz wird abgebrochen (nur LX100/200). TFS ID 16394  
Workaround: Starten Sie die Mehrfachsatz-Ausführung zum Zeitpunkt der Erstellung des Mehrfachsatzes oder indem Sie ihn in der Liste „Pending Batches“ (Anstehende Sätze) auf der Seite „Batches“ (Sätze) auswählen und auf die Schaltfläche „Run“ (Ausführen) klicken.
44. Es kann vorkommen, dass eine Mehrfachsatz-Ausführung nach Durchführung eines der einzelnen Sätze anhält und nicht wieder aufgenommen werden kann. Dabei gehen keine Daten verloren, aber der aktuelle Mehrfachsatz muss abgebrochen werden (nur LX100/200). TFS ID 18344  
Workaround: Klicken Sie auf die Schaltfläche „Stop“ (Anhalten), um den Satz abzubrechen, und erstellen Sie dann einen neuen Mehrfachsatz für die Ausführung der verbleibenden Sätze der abgebrochenen Ausführung.
45. Im Systemprotokoll kann die Meldung „Laser Warmup Schedule Disabled“ (Zeitplan für das Anwärmen des Lasers deaktiviert) auch in anderen Situationen als der Deaktivierung dieser Einstellung vermerkt werden. TFS ID 15286  
Workaround: Keiner vorhanden. Seien Sie sich dessen bewusst, dass die Meldung „Laser Warmup Schedule Disabled“ (Zeitplan für das Anwärmen des Lasers deaktiviert) in den folgenden Situationen protokolliert wird:  
1) Beim Start  
2) Beim Ändern von Datum/Uhrzeit  
3) Beim Speichern der Einstellungen eines beliebigen Werts auf der Seite „Admin/Schedule Maintenance“ (Wartung verwalten/planen)
46. Die ursprünglichen CSV-Rohdaten-Dateien bleiben bei der erneuten Aufnahme von Kavitäten nicht erhalten. TFS ID 16189

- Workaround: Vor der erneuten Aufnahme von Kavitäten für einen bestimmten Satz muss der Benutzer zunächst im Windows Explorer zum Ordner „C:\ProgramData\Luminex\xPONENT42\Batch“ navigieren und den Ordner mit den ursprünglichen CSV-Rohdaten-Dateien in einen eindeutig benannten Ordner (z. B. den ursprünglichen Ordnernamen mit dem Suffix „-Kopie“) kopieren.
47. Eine erneute Aufnahme während der Ausführung eines Mehrfachsatzes führt zum Abstürzen von xPONENT. TFS ID 18179  
Workaround: Führen Sie keine erneute Aufnahme eines Satzes durch, während ein Mehrfachsatz ausgeführt wird.
48. Beim Kopieren der RunCSV-Datei aus dem Ordner „Batch“ (Satz) in den Ordner „Output“ (Ausgabe) tritt regelmäßig ein Fehler auf. TFS ID 18326  
Workaround: Wenn der Fehler auftritt, muss der Benutzer die RunCSV-Datei manuell aus dem Ordner „Batch“ (Satz) in den Ordner „Output“ (Ausgabe) kopieren.
49. Regelmäßig wird ein Satz, der Teil eines Mehrfachsatzes ist, nach Durchführung des Satzes angehalten.  
Workaround: Wenn der Benutzer auf „Stop“ (Anhalten) drückt, wird der Satz abgebrochen, aber auf der Seite „Saved Batches“ (Gespeicherte Sätze) als „Complete“ (Abgeschlossen) angezeigt. Es treten keine Datenverluste auf, da alle csvs und lxs erfolgreich exportiert werden. TFS ID 18344, 18677
50. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Dialogfeld klicken, das durch Klicken auf Schaltflächen in „Archive Utility“ (Archivierungs-Dienstprogramm) aufgerufen wurde, stürzt das Programm ab. TFS ID 18523  
Workaround: Klicken Sie nicht mit der rechten Maustaste auf Dialogfelder, die durch Klicken auf Schaltflächen in „Archive Utility“ (Archivierungs-Dienstprogramm) aufgerufen wurden. Wenn das Klicken mit der rechten Maustaste zum Abstürzen des Programms führt, starten Sie „Archive Utility“ (Archivierungs-Dienstprogramm) neu.
51. Wenn anstehende Sätze gelöscht werden und der oberste Satz ein Mehrfachsatz ist, kann die Ausnahme „Index was out of range“ (Index lag außerhalb des Bereichs) auftreten. TFS ID 19949  
Workaround: Stellen Sie sicher, dass ein Satz ausgewählt ist, bevor Sie auf die Schaltfläche „Delete“ (Löschen) klicken.
52. Beim Bearbeiten einer Mehrfachsatz-Platte mit horizontaler Ausführungsrichtung kommt es beim Verschieben von Sätzen zum Auftreten der Ausnahme „Null Reference“ (Nullwert). TFS ID 19951  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass es beim Bearbeiten einer Mehrfachsatz-Platte mit horizontaler Ausführungsrichtung beim Verschieben von Sätzen zum Auftreten der Ausnahme „Null Reference“ (Nullwert) kommen kann. Klicken Sie im Fehlerdialog auf OK, um fortzufahren.
53. Eine Fehlermeldung zeigt an, dass die Heizplatte sich außerhalb des Bereichs befindet, obwohl dies nicht zutrifft (intermittierend). TFS ID 22547  
Workaround: Keiner vorhanden. Seien Sie sich dessen bewusst, dass diese Meldung im Systemprotokoll auftreten kann. Durch diesen Fehler wird der Start der Ausführung nicht verzögert oder abgebrochen.
54. Beim Importieren von xPONENT 3.1-Versionen eines Allel-Protokolls in xPONENT 4.2 werden die Informationen in der Spalte „Analytes“ (Analyten) nicht automatisch aktualisiert. TFS ID 23558, 26227  
Workaround: Wählen Sie das Protokoll nach dem Importieren des ausgewählten Allel-Protokolls aus der Liste aus, und klicken Sie auf „Edit“ (Bearbeiten). Geben Sie eine neue Version ein, und navigieren Sie dann zur Seite „Analytes“ (Analyten). Geben Sie für jede Gruppe von Analyten einen eindeutigen Gruppennamen für die jeweilige Gruppe ein. Der Gruppenname für die jeweilige Gruppe muss für jeden Analyten bearbeitet werden. Wenn beispielsweise die Analyten der Gruppe 1 „AAA“ heißen, muss für jeden Analyten in Gruppe 1 „AAA“ eingegeben werden. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter) und dann auf „Save“ (Speichern), um das neue Protokoll zu speichern.
55. Die Einstellung der Optionsschaltfläche „Single Step“ (Schrittweise) auf der Seite „Plate Layout“ (Plattenlayout) wird nicht gespeichert. TFS ID 31194  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass die Einstellung der Optionsschaltfläche „Single Step“ (Schrittweise) nicht gespeichert werden kann. Der Modus „Single Step“ (Schrittweise) muss während der Ausführung des Satzes aktiviert bzw. deaktiviert werden.

56. Wenn der xPONENT-PC in den Ruhezustand, den Schlafmodus oder den Energiesparmodus wechselt, kann beim nächsten Start von xPONENT ein Fehler beim Abrufen der Geräteeigenschaften auftreten. TFS ID 31905.  
Workaround: Deaktivieren Sie den Ruhezustand, den Schlafmodus und den Energiesparmodus auf dem xPONENT-PC.
57. Ein Satz, der so konfiguriert ist, dass er beim Erreichen einer Fehlergrenze für eine geringe Anzahl von Mikrokugeln anhält, wird erst nach Ausführung der nächsten Kavität nach Erreichen der Grenze beendet. TFS ID 32291  
Workaround: Keiner vorhanden. Seien Sie sich dessen bewusst, dass eine weitere Kavität ausgeführt wird, wenn die Fehlergrenze für eine geringe Anzahl von Mikrokugeln erreicht ist.
58. Wenn die Sonde bei der Aufnahme der ersten Kavität in einem Satz blockiert wird, geht das Instrument in einen Fehlerzustand über. Wenn die Sonde bei der zweiten oder den folgenden Kavitäten eines Satzes blockiert wird, wird das Instrument getrennt und wieder verbunden und es erscheint eine Meldung, dass der Laser aufgewärmt wird. TFS ID 32615  
Workaround: Entfernen Sie alle Hindernisse, die die Sonde möglicherweise blockieren. Wenn das Instrument in einen Fehlerzustand übergeht, starten Sie den PC neu, starten Sie xPONENT, und schalten Sie das Instrument aus und wieder ein.
59. Nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Instruments LX200 Refresh kann es einige Minuten dauern, bis „Delta Cal Temperature“ (Deltawert Kalibrierungstemperatur) in der Statusleiste von xPONENT angezeigt wird. TFS ID 32693  
Workaround: Wechseln Sie zur Seite „System Info“ (Systeminformationen), um den Wert von „Delta Cal Temperature“ (Deltawert Kalibrierungstemperatur) einzusehen.
60. Nach dem Einschalten eines LX200 Refresh-Instruments kann es bis zu zwei Minuten dauern, bis xPONENT eine Verbindung mit dem Instrument herstellt. TFS ID 33811  
Workaround: Warten Sie bis zu zwei Minuten, bis xPONENT nach dem Einschalten eine Verbindung mit LX200 Refresh herstellt.
61. Wenn die Fluidik oder ein Kalibrierungsbefehl fehlschlägt, wird oft die Meldung „Laser Warmup Complete“ (Aufwärmen des Lasers abgeschlossen) angezeigt. TFS ID 34390  
Workaround: Keiner vorhanden. Seien Sie sich dessen bewusst, dass mitunter das Dialogfeld „Laser Warmup Complete“ (Aufwärmen des Lasers abgeschlossen) angezeigt wird, wenn die Fluidik oder ein Kalibrierungsbefehl fehlschlägt.
62. Auch wenn die Schaltfläche „Stop“ (Anhalten) aktiviert ist, kann ein von der Seite „Commands and Routines“ (Befehle und Routinen) aus initiiertes Selbsttest nicht angehalten werden. TFS ID 34586  
Workaround: Warten Sie den Abschluss des Selbsttests ab.
63. Bei Verwendung nicht-englischer Gebietsschema-Einstellungen wird das Datum auf der Seite „Archive Utility“ (Archivierungs-Dienstprogramm) im englischen Format angezeigt, wenn Sie als Standardbenutzer (mit eingeschränkter Berechtigung) am Computer angemeldet sind. TFS ID 35912  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass das Datum in der „Archive Utility“ (Archivierungs-Dienstprogramm) im Format der englischen Gebietsschema-Einstellungen angezeigt wird.
64. Wenn ein Befehl ausgeführt und auf der Seite „Cmds & Routines“ (Befehle und Routinen) manuell beendet wird, kann die entsprechende Systemprotokollmeldung angeben, dass der Befehl ausgeführt und nicht abgebrochen wurde. TFS ID 32427  
Workaround: Keiner vorhanden. Seien Sie sich dessen bewusst, dass manuell beendete Befehle möglicherweise nicht als abgebrochen protokolliert werden.
65. Wenn während der Ausführung eines Satzes die Option „Single Step“ (Schrittweise) ausgewählt wird, wird der Satz nach Ausführung der aktuellen Kavität angehalten. TFS ID 33078  
Workaround: Klicken Sie nach dem Anhalten des Satzes auf die Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen), um die Ausführung des Satzes fortzusetzen.

---

## Verbleibende Probleme – FLEXMAP 3D®

Die folgenden Probleme wurden vor der Veröffentlichung von Luminex® xPONENT® 4.3 festgestellt. Bitte machen Sie sich sorgfältig mit diesen Problemen vertraut, bevor Sie die Luminex xPONENT-Anwendung ausführen.

1. Wenn die Einrichtung durch Aufrufen der Datei „setup.html“ gestartet wird und dabei nicht Internet Explorer verwendet wird, kann ein Fehler auftreten. I3581  
Workaround: Verwenden Sie Internet Explorer, um „setup.html“ zu öffnen.
2. Die Funktion „Cut“ (Ausschneiden) im Rechtsklick-Menü der Seite „Std/Ctrl Details“ (Details zu Standard/Kontrolle) funktioniert möglicherweise nicht wie erwartet. I3163  
Workaround: Verwenden Sie die Funktion „Copy“ (Kopieren), und löschen Sie die bestehenden Daten.
3. xPONENT verbleibt auf unbestimmte Zeit in einem Abbruchzustand, wenn sich der grüne Laser nicht stabilisiert. I3286  
Workaround: Starten Sie das Instrument und den PC neu.
4. Bei der Anzeige eines gespeicherten Mehrplattensatzes wird der Punktgraph beim Wechsel zwischen den Plattenansichten möglicherweise nicht immer aktualisiert. I3309  
Workaround: Wählen Sie nach dem Wechseln der Plattenansicht eine Kavität aus, um den Punktgraph zu aktualisieren.
5. Wenn das Instrument während der erneuten Anzeige getrennt wird, kann ein Fehler auftreten. I3385  
Workaround: Sorgen Sie dafür, dass das Instrument während der gesamten Dauer der erneuten Anzeige verbunden ist, oder trennen Sie das Instrument vor Beginn der erneuten Anzeige und lassen Sie es getrennt. Alternativ können Sie auch die Option „Recalculate“ (Neu berechnen) verwenden.
6. Beim Einstellen der Temperatur der Plattenablage unter Verwendung der Automatisierungsschnittstelle wird die xPONENT-GUI erst dann aktualisiert, wenn die Seite verlassen wird. I3568  
Workaround: Verlassen Sie die Seite „XY heater“ (XY-Heizplatte) und rufen Sie sie wieder auf, um die GUI zu aktualisieren.
7. Das System führt möglicherweise weitere Kavitäten aus, nachdem aufgrund der Unterschreitung des auf dem Register „Batch Options“ (Satzoptionen) festgelegten Schwellenwerts „Minimum bead count for obtaining results“ (Mindestanzahl an Mikrokugeln, um ein Ergebnis zu erzielen) ein Abbruch angefordert wurde. I3960  
Workaround: Tragen Sie in der Schwellenwerteinstellung eine Kavität weniger ein, wenn dies geschehen sollte.
8. Die Testergebnisse für Referenzproben werden in einem Patientenbericht möglicherweise doppelt aufgeführt. I3606  
Workaround: Das Duplikat der Testergebnisse für Referenzproben kann ignoriert werden.
9. Das Importieren von externen Quellen funktioniert möglicherweise nicht in allen Fällen richtig. I3625  
Workaround: Kopieren Sie die Dateien auf den lokalen PC, und versuchen Sie den Import erneut.
10. Bei der erneuten Anzeige eines Satzes wird möglicherweise das Dialogfeld „Batch Complete“ (Satz abgeschlossen) angezeigt, bevor die erneute Anzeige tatsächlich abgeschlossen ist. I3633  
Workaround: Warten Sie, bis alle Felder im Datenraster ausgefüllt sind, um sicherzustellen, dass der Satz vollständig ist.
11. Wenn das Instrument nicht aufgewärmt ist, kann es sein, dass die zweite Platte eines Mehrplattensatzes abgebrochen wird. I3647  
Workaround: Lassen Sie das Instrument vor dem Ausführen von Sätzen aufwärmen.
12. Bei der erneuten Anzeige eines Mehrplattensatzes ist es möglicherweise erforderlich, nach jeder Platte auf die Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen) zu klicken. I3672  
Workaround: Klicken Sie nach jeder Platte auf die Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen).
13. Wenn im Register „Plate Layout“ (Anordnung der Platte) ein ungültiger Wert für „Replicate Count“ (Replikanzahl) eingegeben und ein Rechtsklick im Befehlsmenü ausgeführt wird, wird möglicherweise das Dialogfeld „Invalid Copy“ (Ungültige Kopie) angezeigt. I3911  
Workaround: Korrigieren Sie den ungültigen Wert, bevor Sie mit anderen Vorgängen fortfahren.
14. Bei der erneuten Wiedergabe eines Allel-Satzes kann eine Normalisierungsmikrokugel nicht abgewählt werden. I3916



- Workaround: Heben Sie die Gruppierung einer Allel-Gruppe auf, heben Sie die Auswahl der Normalisierungsmikrokugel auf, und gruppieren Sie die Allel-Gruppe dann neu.
15. Wenn ein Schrittverlustfehler oder eine Kollision auftritt, kann eine Ausnahme ausgelöst werden. I3927  
Workaround: Starten Sie den PC und das Instrument neu, wenn ein Schrittverlustfehler oder eine Kollision auftritt.
  16. Der Wechsel zur 3D-Ansicht für einen großen Plex-Satz kann mehrere Minuten Zeit in Anspruch nehmen. I3936  
Workaround: Lassen Sie der 3D-Seite ausreichend Zeit zum Laden.
  17. Wenn während einer Wartungsroutine ein Fehler auftritt, kann eine nachfolgende Kavität in der Liste der Befehle als erfolgreich durchgeführt aufgeführt werden. I3950  
Workaround: Hiervon ist nur die Bildschirmanzeige betroffen. Verwenden Sie das Systemprotokoll oder den Befehlsbericht, um den korrekten Status des Befehls zu ermitteln.
  18. Wenn Sie bei einer Mehrfachsatz-Platte mit horizontaler Ausführungsrichtung auf eine Kavität klicken, wird der Satz nicht ausgewählt. I3953  
Workaround: Wählen Sie den Satz in der Mehrfachsatz-Liste aus.
  19. Wenn eine Probe aus dem Plattenlayout gelöscht wird, werden die zugehörigen Wartungsbefehle möglicherweise weiterhin in der Grafik der „Off Plate Area“ (Bereich außerhalb der Platte) angezeigt. I3743  
Workaround: Der Befehl wurde gelöscht. Bei Auswahl einer anderen Kavität wird die Grafik aktualisiert.
  20. Wenn während der letzten Kavität eines Satzes ein Fehler auftritt, kann das System in einem Verarbeitungszustand verbleiben. I3996  
Workaround: Starten Sie den PC neu, und fahren Sie dann fort.
  21. Wenn die Sonde während der Ausführung des Befehls „Move Probe Down“ (Sonde nach unten verschieben) blockiert wird, müssen Sie den PC neu starten. I3392  
Workaround: Starten Sie den PC und das Instrument neu, wenn die Sonde blockiert wurde.
  22. Benutzer ohne die Berechtigung „Create, delete, activate Cal and Ver Lots and Kits“ (Kalibrierungs- und Prüfungslose und -kits erstellen, löschen, aktivieren) können möglicherweise einzelne Kalibrierungs- und Prüfungslose aktivieren. I4110  
Workaround: Löschen Sie die einzelnen Kalibrierungs- und Prüfungslose, die nicht aktiviert werden sollten.
  23. Im Bildschirm für die aktuelle Ausführung wird der Kalibrierungs- und Prüfungs-Punktgraph angezeigt, aber der Plattenverlauf und das Datenraster zeigen möglicherweise weiterhin Informationen aus dem vorherigen Satz an. I5533  
Workaround: Greifen Sie für die Kalibrierungs- und Prüfungsdaten auf die entsprechenden Berichte zurück.
  24. Wenn sich ein Benutzer vor dem Beenden der Anwendung von Windows abmeldet, kann ein Fehler auftreten. Nur LX100/200. I6223  
Workaround: Achten Sie darauf, die Anwendung stets vollständig zu beenden, bevor Sie sich von Windows abmelden.
  25. Bei einer Änderung der Lizenz oder der Gruppenberechtigungen werden die Einstellungen möglicherweise erst nach einem Neustart des PCs wirksam. I7511  
Workaround: Starten Sie den PC immer neu, nachdem Sie die Lizenz oder die Gruppenberechtigungen geändert haben.
  26. In den Kalibrierungs- und Prüfungsberichten wird möglicherweise die Kalibrierungs- und Prüfungs-Losnummer nicht angezeigt. I7212  
Workaround: Verwenden Sie für das Nachhalten von Kit-Losnummern grundsätzlich den Bericht „Performance Verification“ (Leistungsprüfung).
  27. Dateien, die gerade archiviert werden, werden möglicherweise noch im xPONENT-Bildschirm angezeigt. I7383  
Workaround: Führen Sie keine Operationen an Dateien durch, die gerade archiviert werden. Lassen Sie ausreichend Zeit für die Durchführung des Archivierungsvorgangs.
  28. Wenn eine importierte Wartungsroutine Fluidik-Befehle enthält, werden die Fluidik-Befehle entfernt. I7995  
Workaround: Verwenden Sie für die Durchführung von Prüfungs- und Fluidik-Tests die Routinen auf der Seite „Auto Maint“ (Selbstwartung).

29. Wenn Sie xPONENT von einer früheren Version aktualisieren, werden möglicherweise die Kalibrierungs- und Prüfungskit-Informationen gelöscht. Nur FM3D. I8181  
Workaround: Importieren Sie die Kalibrierungs- und Prüfungskit-Dateien erneut.
30. Der Systemwiederherstellungsvorgang schlägt möglicherweise fehl. I8530  
Workaround: Starten Sie den PC neu, und versuchen Sie, den Vorgang erneut durchzuführen.
31. Die Ausführung eines Post-Well-Prime-Befehls auf die letzte Kavität eines Satzes kann die erfolgreiche Ausführung des Satzes verhindern. I8535  
Workaround: Fügen Sie der letzten Kavität eines Satzes keinen Post-Well-Prime-Befehl hinzu. Der Befehl „Prime“ (Vorfüllen) kann bei Bedarf in die „Post-Batch Routine“ (Routine nach Satz) aufgenommen werden.
32. Wenn ein Protokoll aus einer früheren Version von xPONENT einen Befehl „Prime“ (Vorfüllen) als Post-Befehl nach der letzten Kavität einer Platte enthält, werden die Post-Befehle möglicherweise nicht korrekt importiert. I8536  
Workaround: Prüfen Sie das Protokoll nach dem Importieren, und bearbeiten Sie es gegebenenfalls.
- HINWEIS:** Wenn Sie ein IVD-Protokoll durchführen, wenden Sie sich an den Hersteller des IVD-Kits, um Anweisungen für das weitere Vorgehen zu erhalten.
33. Wenn ein Benutzer wegen Überschreitung der Anzahl falscher Kennworteingaben gesperrt wird, wird im Systemprotokoll eine nicht zutreffende Meldung vermerkt. Beim Aufruf des Systemprotokolls über „Maintenance: System Status“ (Wartung: Systemstatus) lautet der Fehlercode „0“ und der Protokolltyp „Batch“ (Satz). Tatsächlich sollte der Fehlercode von Null verschieden sein und der Protokolltyp sollte „Security“ (Sicherheit) lauten. TFS ID 10046.  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass Systemprotokolleinträge zu Benutzersperren aufgrund falscher Kennworteingaben einen falschen Fehlercode und einen falschen Protokolltyp aufweisen.
34. Bei der Bearbeitung eines benutzerdefinierten Protokolls für die qualitative Analyse ist es möglich, den Schutz gegen die Bearbeitung eingebauter Formeln zu umgehen. Dies kann geschehen, wenn der Name einer benutzerdefinierten Formel in den Namen einer von Luminex definierten Formel geändert wird. Bei dem Versuch, die Formel zu speichern, wird die korrekte Fehlermeldung angezeigt. Wenn der Benutzer die Formel jedoch anschließend bearbeitet, wird das Speichern freigegeben und die Standardformel beim Speichern überschrieben. TFS ID 12143.  
Workaround: Wenn bei dem Versuch, eine benutzerdefinierte Formel mit demselben Namen wie eine von Luminex definierte Formel zu speichern, ein Fehler auftritt, brechen Sie die Aktualisierungen ab oder speichern Sie die benutzerdefinierte Formel unter einem eindeutigen Namen.
- HINWEIS:** Die Möglichkeit, Formeln in einem xPONENT-Protokoll zu bearbeiten, steht nur Assay-Herstellern und -Entwicklern für die Erstellung eines Protokolls zur Verwendung mit ihren benutzerdefinierten Assays zur Verfügung. IVD-Kit-Protokolle können unter keinen Umständen vom Endbenutzer bearbeitet werden.
35. Wenn beim Erstellen eines neuen Protokolls für die qualitative Analyse auf der Seite „Analysis Settings“ (Analyseereinstellungen) eine Formel für einen Analyten bearbeitet wird, werden nach der Korrektur eines Fehlers gültige Werte nicht immer akzeptiert. Ein Beispiel:
- 1) Klicken Sie auf „New Formula“ (Neue Formel), um eine Kopie der Lum-Qual-Formel zu erstellen.
  - 2) Ändern Sie bei „Low Positive“ (Schwach positiv) die Angabe „High Value“ (Höchster Wert) auf 51. Wie erwartet erhalten Sie nun ein Fehlersymbol (in „High Value“ (Höchster Wert) von „High Positive“ (Stark positiv)), das Speichern ist deaktiviert, und „Preview“ (Vorschau) zeigt den Fehler an.
  - 3) Ändern Sie bei „Low Positive“ (Schwach positiv) die Angabe „High Value“ (Höchster Wert) wieder zu einem gültigen Wert (z. B. 1,1, 40).
- Obwohl die Werte jetzt gültig sind, befindet sich das Dialogfeld immer noch im Fehlerzustand. Das Fehlersymbol ist vorhanden, das Speichern ist deaktiviert, und „Preview“ (Vorschau) zeigt einen Fehler an. TFS ID 12147.  
Workaround: Brechen Sie das Bearbeiten der Formel ab. Kopieren Sie die Formel dann erneut, und bearbeiten Sie die neu erstellte Kopie.



36. Wenn ein neues Mehrplattenprotokoll mit einer 384-Kavitäten-Platte erstellt wird, kann es beim Wechseln zwischen Platten vorkommen, dass die Zeilen-/Spaltenindikatoren nicht stimmen. Nur FM3D. TFS ID 12198.  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass der Zeilen-/Spaltenindikator nicht notwendigerweise der auf der Seite „Plate Navigator“ (Plattennavigation) angezeigten Position entspricht. Durch die anschließende Verwendung der Funktion „Plate Navigator“ (Plattennavigation) wird das Problem behoben.
37. Wenn bei der Protokollerstellung ein ungültiger Minimal- oder Maximalwert für das DD-Gating eingegeben wird, werden beim Klicken auf die Schaltfläche „Next“ (Weiter) zwei Fehlerdialoge angezeigt. Der erste Dialog gibt korrekt an, dass der Gating-Wert ungültig ist, aber der zweite Dialog ist leer. TFS ID 12437.  
Workaround: Schließen und ignorieren Sie den zweiten leeren Dialog.
38. Bei dem Versuch, ein Protokoll zu exportieren, das zwei Proben mit derselben ID enthält, tritt ein Fehler auf. TFS ID 12765.  
Workaround: Bearbeiten Sie das Protokoll, und weisen Sie den Proben eindeutige IDs zu.
39. Kommt es beim Importieren von Patientendaten aufgrund überlappender Einträge zu einem Fehler, besagt die entsprechende Meldung im Systemprotokoll, dass der Importvorgang erfolgreich war, statt die Fehlermeldung aufzuführen. TFS ID 13909.  
Workaround: Seien Sie sich dessen bewusst, dass das Systemprotokoll die im Dialogfeld für den Import von Patientendaten angezeigte Fehlermeldung möglicherweise nicht aufführt. Korrigieren Sie die Datei mit den Patientendaten, und importieren Sie sie erneut.
40. Wenn dem xPONENT-PC unter Verwendung der Modifizierungsoption von „setup.exe“ die Remote-Web-Fähigkeit hinzugefügt wird, startet xPONENT nicht mehr korrekt und zeigt eine Ausnahme an. TFS ID 14663  
Workaround: Führen Sie entweder „xPONENT setup.exe“ aus und verwenden Sie die Option „Repair“ (Reparieren), oder fügen Sie die Remote-Web-Fähigkeit während einer benutzerdefinierten Erstinstallation hinzu.
41. Wenn der Benutzer nach dem Archivieren eines Satzes versucht, denselben Satz wieder in xPONENT zu importieren, kommt es gelegentlich zu einer Blockierung. TFS ID 18924  
Workaround: Warten Sie beim Archivieren von Sätzen einige Minuten, nachdem das Archivieren abgeschlossen zu sein scheint, bevor Sie irgendwelche der gerade archivierten Sätze wieder importieren. Wenn die genannte Blockierung auftritt, wiederholen Sie das Importieren des Satzes.
42. Wenn der Benutzer nach dem Archivieren eines Satzes versucht, denselben Satz wieder in xPONENT zu importieren, wird gelegentlich eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass der Satz bereits existiert. TFS ID 19744  
Workaround: Warten Sie beim Archivieren von Sätzen einige Minuten, nachdem das Archivieren abgeschlossen zu sein scheint, bevor Sie irgendwelche der gerade archivierten Sätze wieder importieren. Wenn die Fehlermeldung erscheint, löschen Sie die Meldung, und wiederholen Sie das Importieren des Satzes.
43. Wenn während der Ausführung eines Mehrfachsatzes die Hüllenflüssigkeit ausgeht, kann dies dazu führen, dass xPONENT nicht mehr reagiert (sich aufhängt). TFS ID 19307  
Workaround: Ersetzen Sie die Hüllenflüssigkeit, und beenden Sie den xPONENT-Prozess. Starten Sie xPONENT neu, und erstellen Sie einen neuen Mehrfachsatz für die verbleibenden Sätze der abgebrochenen Satz-Ausführung.